

Recht. Was bedeutet es, Notar:in zu sein? Diese und weitere Fragen beantwortet Michael Umfahrer, Präsident der Notariatskammer.

„Der Notarberuf ist einzigartig“

Österreichs Notar:innen sind Träger:innen eines öffentlichen Amtes. Als unparteiische und objektive Rechtsberater:innen sind sie von der Justizministerin ernannt und handeln als Amtspersonen. „Notar:innen suchen stets einen Interessenausgleich zwischen den Parteien. Wir wollen nicht die Agenden unserer Klient:innen auf Kosten anderer durchsetzen, sondern verfolgen die Interessen von allen Beteiligten. Notar:innen klären rechtlich auf und versuchen, Streit zu vermeiden. Die Wahrung der Rechtssicherheit steht dabei an erster Stelle“, sagt Michael Umfahrer, der die persönliche Beratung als Herzstück seiner Tätigkeit sieht.

Rechtssicherheit durch Notare

Ein Notariatsakt ist eine von Notar:innen öffentlich errichtete Urkunde mit erhöhter Beweiskraft. „Der Notariatsakt hat Beweiskraft wie die Geburtsurkunde eines Menschen, man kann sich also auf seinen Inhalt verlassen“, sagt Michael Umfahrer. Dafür ist neben strengen Formvorschriften auch ein intensives Beurkundungsverfahren notwendig. Notar:innen sind nicht nur zur Prüfung der Identität der Parteien, sondern auch zur Kontrolle ihrer Geschäftsfähigkeit verpflichtet. Weiters unterliegen Notar:innen unter anderem einer unparteiischen Belehrungspflicht und müssen den Schutz von beeinträchtigten oder nicht deutschsprechenden Personen



Michael Umfahrer, Präsident der Österreichischen Notariatskammer, über den Notariatsakt und Rechtssicherheit in Österreich.

[ÖNKG]

sicherstellen. „Nur in Verbindung mit der besonderen Beweiskraft des Notariatsakts kann die entsprechende Verlässlichkeit und Rechtssicherheit gewährleistet werden“, so Michael Umfahrer. Das sei mitunter für den Bereich der öffentlichen Register von großer Bedeutung, um falsche Eintragungen auf Kosten des Wirtschaftsstandorts Österreich zu vermeiden.

Zum Schutz der Republik

Bei der Erstellung eines Notariatsakts wird außerdem darauf geachtet, dass mit dem Rechtsgeschäft

kein volkswirtschaftlicher Schaden für die Republik entsteht. „Notar:innen nehmen gewisse Kontrollmaßnahmen gegen kriminelle Aktivität im öffentlichen Interesse vor. In diesem Sinne sind wir Gatekeeper gegen Verbrechen wie beispielsweise Sozialbetrug“, so Michael Umfahrer. Das sei ein weiterer wesentlicher Unterschied zu privaten Urkunden, die nicht den Status einer öffentlichen Urkunde genießen. Darüber hinaus unterliegen Notar:innen auch selbst in ihren Tätigkeiten einer strengen Aufsicht durch die Standesvertretung. Das notarielle

Beurkundungsverfahren kann sowohl klassisch in Präsenz mittels Papierurkunde als auch volldigital ohne physische Anwesenheit der Parteien durch die Errichtung des Notariatsakts als elektronische Urkunde durchgeführt werden. „Durch wird den Klient:innen eine große Flexibilität geboten und der Zugang zum Notariat erleichtert“, so Michael Umfahrer.

Ein anderer Rechtsberuf

Aufgrund der Objektivität und Unparteilichkeit ist der Notarberuf anders als andere Rechtsprofessionen, wie Michael Umfahrer erklärt: „Dieser Grundpfeiler unserer Arbeit ist sehr besonders und unterscheidet das Berufsbild der Notar:innen wesentlich von dem der Anwalt:innen, die parteiisch agieren.“ Ein weiterer Unterschied sei, dass Notar:innen als Amtspersonen dazu verpflichtet sind, öffentliche Interessen zu wahren. „Beide Rechtsberufe haben ihre Berechtigung und sind wichtig für einen funktionierenden Rechtsstaat. Dennoch glaube ich, dass der Kern des Notariats von dem der Anwaltschaft viel unterschiedlicher ist, als den meisten Menschen bewusst ist“, so Michael Umfahrer.

Aktuelle Studie

Laut einer aktuellen Studie von marketagent im Auftrag der Österreichischen Notariatskammer denken 84,8 Prozent der Bevölkerung, dass Notar:innen für Rechtssicherheit

in Österreich sorgen. Knapp neun von zehn Befragten gibt notarielle Beratung ein Gefühl von Sicherheit und drei von vier Befragten sehen Notar:innen als ihre rechtlichen Lebensbegleiter:innen. Darüber hinaus genießt die Berufsgruppe der Notar:innen ein höheres Vertrauen als jene der Anwalt:innen und Steuerberater:innen. 92 Prozent der Befragten haben zudem angegeben, mit ihrem Notar/ihrer Notarin zufrieden zu sein.

INFORMATION

Schon gewusst?

- Österreichs Notar:innen...
 - sind unparteiische Rechtsberater:innen und ihre Handlungen unterliegen einer strengen Aufsicht
 - gelten als „Amtspersonen“ und sind mit hoheitlichen Aufgaben betraut
 - errichten öffentliche Urkunden mit erhöhtem Beweischarakter
 - schaffen durch ihre rechtsvorsorgende Tätigkeit Rechtssicherheit in Österreich
 - bieten seit 2020 umfassende Online-Rechtsdienstleistungen an

Einladung zum Gespräch

Österreichweit sind 536 Notarinnen und Notare tätig. Eine erste Rechtsauskunft ist kostenlos. Notar:in in Ihrer Nähe suchen und finden auf:

www.ihr-notariat.at/notarfinder